

- thos, auf einem Felsen sitzend, trauert um den Verlust der Herde ihres Bergwaldes. (Siehe Text S. 118.)
- h) Bezähmung des kretischen Stiers; die Nymphe von Argolis dabei hält einen runden argivischen Schild. (Siehe Text S. 122.)
- i) Herakles reinigt den Stall des Augias, mit einem Gefäße Wasser schöpfend; vor ihm der Flußgott Alpheios. (Siehe Text S. 120.)
- k) Herakles bekämpft den dreileibigen Geryones; hinter diesem eine Nymphe (Hispania?) mit Hut und Schild. (Siehe Text S. 125.)
- l) Herakles tödtet den Drachen, der die Äpfel der Hesperiden bewacht, von denen eine dabeisteht; die Böcke haben Bezug auf Libyen, das an solchen reich war. (Siehe Text S. 128.)
- m) Herakles' Kampf mit einem Kentauren. (Diese zwölfte Arbeit statt des Kampfes mit den Amazonen.) (Siehe Text S. 119.)

- Seite 135: Tod der Alkestis, Relief der Villa Albani zu Rom.
- = 142: Herakles überwältigt den Giganten Alkyoneus. Geschnittener Stein.
- = 145: Die farnesische Colossalstatue des ausruhenden Herakles.
- = 162: Theseus, Schwert und Schuhe seines Vaters unter dem Felsen hervorholend. Relief der Villa Albani.
- = 166: Theseus, den Marathonischen Stier bewältigend.
- = 170: Theseus hat eben den Minotaurus erlegt; die befreiten athenischen Jünglinge und Jungfrauen bezeugen Th. ihren freudigen Dank. Gemälde v. Herculaneum.
- = 175: Hippolytos und Phaidra. Hippolytos empfängt durch die alte Amme einen Brief von Phaidra, die liebefrank zur Rechten auf einem Sessel sitzt. Relief in der Villa Albani zu Rom.
- = 183: Scene aus dem Kampf der Lapithen und Kentauren bei der Hochzeit der Hippodameia. Relief vom Friesse des Tempels des Apollon zu Bassä bei Phigalia in Arkadien.
- = 195: Tod des Meleagros. Relief der Villa Albani zu Rom.